

www.Kreiszeitung.de | 22.03.2013

Vor 800 Jahren siegte der Hoyaer Graf über ein Bauernaufgebot

**Hilgermissen** (von Prof. Bernd Ulrich Hucker) - Im Jahr 1213 bedrohte ein Bauernheer die Grafschaft Hoya, wurde jedoch in der Schlacht von Hilgermissen von einem Ritterheer des Hoyaer Grafen geschlagen. Dabei machte Heinrich I. so viele Gefangene, dass er sich mit dem Lösegeld ein neues Schloss bauen konnte. [...] Das Ereignis und das Jahr finden sich sodann in der „Weltchronik“ des Stader Abts Albert von Stade. Die dehnbare Ortsangabe „vor der [Burg] Hoya“ wird genauer von dem Verfasser der lateinischen „Bückener Jahrbücher“ angegeben: *„Am Samstag vor dem Fest der Himmelfahrt des Herren vollzog sich die Vernichtung der ketzerischen Stedinger durch den Edelherren Heinrich von Hoya, der sie alle beim Dorf Hilgermissen im Kirchspiel Wechold mit dem Schwert tötete“*...[Weiterlesen...](#)